

Portrait Abteilung für Innere Medizin Krankenhaus Wittmund

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Abteilung. Diese Kurzbeschreibung soll Ihnen eine Orientierung bieten, ob die Abteilung tatsächlich dem entspricht, was Sie sich für Ihre Aus- und Weiterbildung wünschen.

- Die Abteilung für Innere Medizin hat 75 Planbetten; jährlich versorgen wir zwischen 3500 – 4000 Patienten stationär.
- Wir haben zwei Kernstationen à 30 Betten; regelmäßig müssen jedoch auch Betten auf anderen Stationen belegt werden.
- Die interdisziplinäre Intensivstation hat 8 Betten; diese sind überwiegend internistisch belegt. Die Versorgung der beatmeten Patienten teilen wir mit den Kolleg*innen der Anästhesie.
- Zudem ist noch die interdisziplinäre Notaufnahme zu versorgen.
- Die Endoskopie leistet pro Jahr ca. 3000 Untersuchungen, davon die Hälfte durch das MVZ.
- Der Personalschlüssel ist derzeit:
 - 1 VK Chefarzt,
 - 2,5 VK Oberärzt*innen
 - 12,75 VK Assistenzärzt*innen
- Die Weiterbildungsermächtigung besteht für den Facharzt für Innere Medizin: 5 Jahre
 - Eine Weiterbildungsermächtigung für weitere Teilgebiete (z.B. Gastroenterologie) besteht derzeit **nicht**
 - Die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin kann erworben werden

Aufgaben als Assistenzarzt:

Die Einarbeitungszeit ist für insgesamt 6 Monate angesetzt und beinhaltet nach einer Orientierungswoche den stufenweisen Einsatz auf den Kernstationen mit zunehmender Patientenversorgung, wobei die Übernahme einer halben Kernstation erfahrungsgemäß nach 6-8 Wochen erfolgen kann. Zudem ist eine 6-8 wöchige Tätigkeit in der Notaufnahme mit einem erfahrenen Assistenzarzt Teil des Einarbeitungskonzeptes. Bereitschaftsdienste am Wochenende und Spätdienste finden in dieser Zeit nur begleitet statt („2. Mann“). Die Einarbeitung auf der Intensivstation dauert 4-8 Wochen. Vor der Aufnahme von Bereitschafts- Nachtdiensten ist verpflichtend der Besuch des 8-tägigen Intensivmedizinikurses in Arnsberg erforderlich; zudem ist ein 14-tägiges Praktikum in der Anästhesie vorgesehen.

Monatlich fallen in etwa 3-4 Nachtdienste und 1 Wochenende Tagdienst an (je nach Wunsch 2x 6 Stunden oder 1x 12 Stunden).

Folgende Fortbildungen sollen in den ersten zwei Jahren erfolgen:

1. Sonographie Abdomen Grundkurs
2. Echokardiographie Grundkurs
3. Strahlenschutzkurse: Grundkurs und Spezialkurs
4. Intensivmedizinkongress in Arnsberg

Ab dem 3. Ausbildungsjahr kann die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ erworben werden. Hierzu ist der Besuch folgender Kurse erforderlich:

1. Notfallmedizin 80 Stundenkurs z.B. in Arnsberg
2. Notfalleinsätze 3 Tage z.B. in Arnsberg

Die Kurse werden seitens der Verwaltung besonders gefördert.

Ab dem 3. Ausbildungsjahr erfolgt die Einarbeitung in die Endoskopie: mindestens 50 Gastroskopien.

Fazit:

Wir suchen einen engagierten Teamplayer, der ein familiäres Umfeld sucht und bereit ist, in der Solidargemeinschaft hilfsbereit den anderen Kolleg*innen zur Seite zu stehen.

Geboten wird ein rascher Zugang zu den Funktionsbereichen der Sonographie und eine Einarbeitung in die Endoskopie im Rahmen der Weiterbildung „Allgemeine Innere Medizin“ sowie die Förderung von Fortbildungsveranstaltungen.

Freundlicher und respektvoller Umgang mit den Mitarbeiter*innen des Hauses wird vorausgesetzt.

Sofern Sie sich in dieser Schilderung wiederfinden und allgemeiner Internist oder Allgemeinmediziner werden bzw. den internistischen „common trunk“ (die ersten 3 Ausbildungsjahre) absolvieren möchten, freuen wir uns über ein persönliches Kennenlernen.

Dr. med. Iris Rotter

(It. OÄ)